



Einladung



UNSER HEER

Das Österreichische Schwarze Kreuz (ÖSK) im Wandel der Zeit

Seit nunmehr über 100 Jahren existiert der Verein „Das Österreichische Schwarze Kreuz – Kriegsgräberfürsorge“ mit dem Auftrag der Pflege und Erhaltung der beinahe 2000 Kriegerfriedhöfe in Österreich für alle Kriegsoffer und der ca. 250 Soldatenfriedhöfe des 1. Weltkrieges im Ausland, unbeschadet der nationalen Herkunft, politischen Überzeugung und des religiösen Bekenntnisses der Opfer.

In Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Inneres (BMI) leisten die ehrenamtlichen Mitarbeiter dabei eine Gedenkarbeit mit dem Leitbild „Arbeit für den Frieden“.

Mit dem Österreichischen Bundesheer besteht eine langjährige Partnerschaft zwischen den Landesgeschäftsstellen und den Militärkommanden.

Die Grabpflege bedingt auch eine Einbindung anderer Personengruppen wie Soldaten des Bundesheeres, Mitglieder des Österreichischen Kameradschaftsbundes, der Freiwilligen Feuerwehren und weiterer historischer Vereine bei den jährlichen Friedhofssammlungen zu Allerheiligen. Mit dem Erlös werden Gräber in Österreich und Soldatenfriedhöfe auf den Kriegsschauplätzen des 1. Weltkrieges im Ausland gepflegt.

Im Oktober 2019 fand anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des ÖSK eine Ausstellung über die Arbeit des ÖSK im Heeresgeschichtlichen Museum statt, die durch wissenschaftliche Seminare an der LVAk Fortsetzung gefunden hat.

Anfangs stand das historische Gedenken sowie die Zukunft des ÖSK im Fokus und wird nunmehr durch weitere Themen wie „Kriegsgefangenen- und Vermisstenforschung“ fortgesetzt.

Arbeit für den Frieden



**Die Landesverteidigungsakademie (LVAK) sowie
das Österreichische Schwarze Kreuz –
Kriegsgräberfürsorge (ÖSK),
das Ludwig-Boltzmann-Institut für
Kriegsfolgenforschung (BIK), Graz und die Heereskunde**

laden höflichst ein zu dem wissenschaftlichen Symposium

**„Kriegsgefangenen- u. Vermisstenforschung“
unter Einbeziehung geheimdienstlicher Tätigkeiten**

am

Donnerstag, dem 15. September 2022, 09:00 – 12:00 Uhr

in der Landesverteidigungsakademie

(Stiftskaserne – Sala Terrena)

Wien VII, Stiftgasse 2a

Ablauf Begrüßung durch den Kommandanten der LVAK
GenLt Mag. Erich **Csitkovits**

Grußworte durch den Leiter des Instituts für Strategie und
Sicherheitspolitik (ad interim) Hon.Prof. Hofrat Dr. Gunther **Hauser**

Grußworte durch ÖSK-Präsident ÖkRat Peter **Rieser**

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Stefan **Karner** (BIK):
„Österreicher in alliierter Hand“

Mag. Dieter **Bacher** (BIK):
„Projekt ‘WRINGER’: Befragungen heimkehrender Kriegsgefangener
durch westliche Nachrichtendienste“

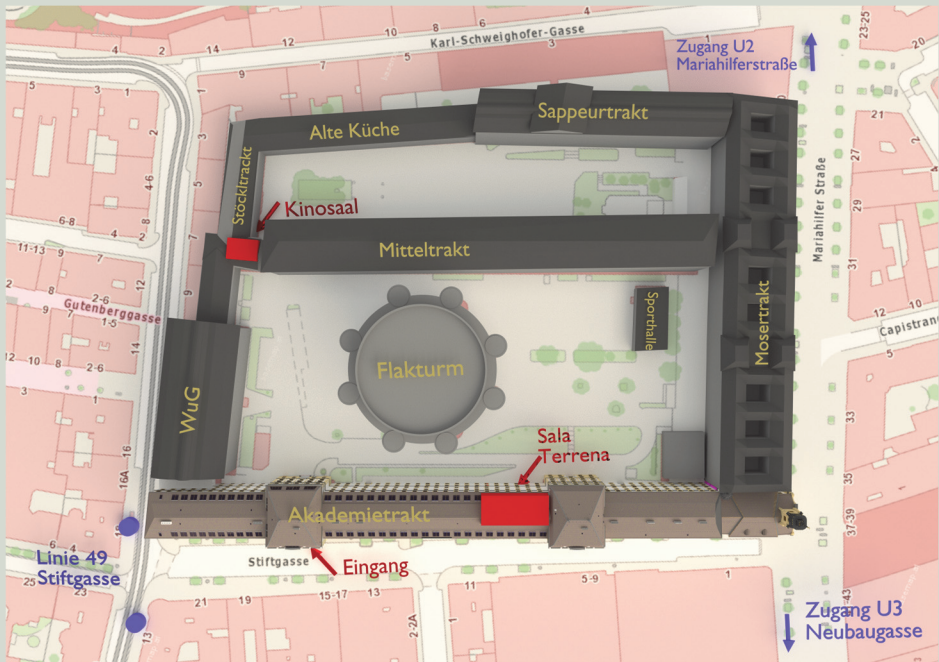
Hofrat i.R. Univ.-Doz. Dr. Erwin A. **Schmidl** (Heereskunde):
„Vom Umgang mit Kriegsgefangenen“

Im Anschluss wird zu einem Buffet gebeten.

Um Antwort wird gebeten (nur bei Zusage!)
bis 8. September 2022
unter lvak.iss@bmlv.gv.at oder unter
05020110 – 28301

Situationsbedingte allfällige „Corona-Maßnahmen“ zum Zeitpunkt der Veranstaltung sind einzuhalten.

Landesverteidigungsakademie Wien
Stiftgasse 2a
1070 Wien



Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Änderungen vorbehalten.

Die Einladung aus Gründen der militärischen Sicherheit beim Sicherheitsdienst vorweisen.

Keine Parkmöglichkeit im Amtsgebäude Stiftgasse.

Durch Veranstaltungsteilnahme stimmen Sie der Nutzung von
Foto-, Video- und Tonrechten durch den Veranstalter zu.